

**Betriebswirtschaft
(Bau und Immobilien)****Prof. Dr. rer. pol. Andreas Wamsler**

Telefon: 07351 582-405

Telefax: 07351 582-449

E-Mail: wamsler@hochschule-bc.de

Biberach, Montag, 5. Januar 2015

Verfassung wissenschaftlicher Arbeiten**Vorwort**

Falls Sie wünschen, dass ich Ihre Bachelor- oder Masterarbeit betreue, kontaktieren Sie mich bitte per Mail oder in meiner Sprechstunde. Bitte senden Sie mir ein Exposé Ihrer Arbeit mit folgende Informationen zu (insgesamt ca. eine DIN A4 Seite):

- Gewünschter Titel
- Ziel der Arbeit
- Grundlagen und Fragestellungen
- Methodisches Vorgehen

Exposé der Arbeit

Das Exposé ist eine für den Studierenden wichtige Vorarbeit und soll ihm helfen, die Bachelorarbeit zu planen, dem Vorhaben eine Struktur zu verleihen und eventuell Denkfehler im Vorfeld zu vermeiden.

Nachfolgende Punkte müssen im Exposé beschrieben werden:

- In der **Problemstellung** soll ausgeführt werden, welche Gründe, Faktoren und Entwicklungstendenzen das gewählte Thema bedeutsam machen (Aktualitätsbezug und Relevanz).
- Es muss ein **Problem** als solches erkennbar formuliert werden.
- Das **Ziel** der Untersuchung muss explizit formuliert werden und soll deutlich machen, was der Autor mit seiner Arbeit zu erreichen beabsichtigt.
- Der **Gang** der Untersuchung muss mehr beinhalten als die verbale Wiedergabe der Gliederung. Es sollen deshalb dabei nicht nur die **Themenschwerpunkte** aufgelistet, sondern vor allem die **Vorgehensweise**, der **Aufbau** und die **Schwerpunktwahl** inhaltlich begründet sowie die **Methodik** aufgezeigt werden. Hierbei ergibt sich die Pflicht, selbst Prämissen zu setzen, die zur Erarbeitung der wesentlichen Inhalte der Arbeit notwendig sind.

Prämissen

Die Bachelor-Thesis stellt eine wissenschaftliche Arbeit dar. Insbesondere ist auf folgende Punkte zu achten:

1. Aufgrund der Begrenzung der Seitenzahl kann sich der Inhalt der Bachelor-Thesis nur auf die wesentlichen Aspekte des Themas beschränken.
2. Vom Zentralthema abweichende Ausführungen sind ebenso zu vermeiden wie das Auslassen wichtiger Teilaspekte.
3. Durch die gesamte Bachelor-Thesis sollte sich ein logischer, nachvollziehbarer Gedankenfaden ziehen. Wiederholungen, Widersprüche und sachliche Fehler sind folglich auszuschließen.
4. Die verwendete Begriffssystematik muss einheitlich, klar und wissenschaftlich sein. Verschiedene Quellen müssen damit terminologisch aufeinander abgestimmt werden.
5. Es empfiehlt sich, die einzelnen Abschnitte Ihrer Bachelor-Thesis zusammenfassen

Der „Fahrplan“ für das Vorgehen

Schriftliche (Projekt-, Studien- und insbesondere Bachelor-)Arbeiten erfordern ein straffes Zeitmanagement. Dazu gehört ein Terminplan ebenso wie fortwährende Fortschrittskontrollen in Verbindung mit viel Selbstdisziplin.

Im Einzelfall sind zu beachten:

1. Durchdenken des Themas:

- Problem definieren.
- Ziel definieren, Bearbeitungsgrenzen festlegen.
- Erste Klärung von Begriffen, Zusammenhängen und der Vorgehensweise (Grobgliederung).
- Abstand gewinnen, nochmals überdenken.

2. Sammlung und Erarbeitung des Materials:

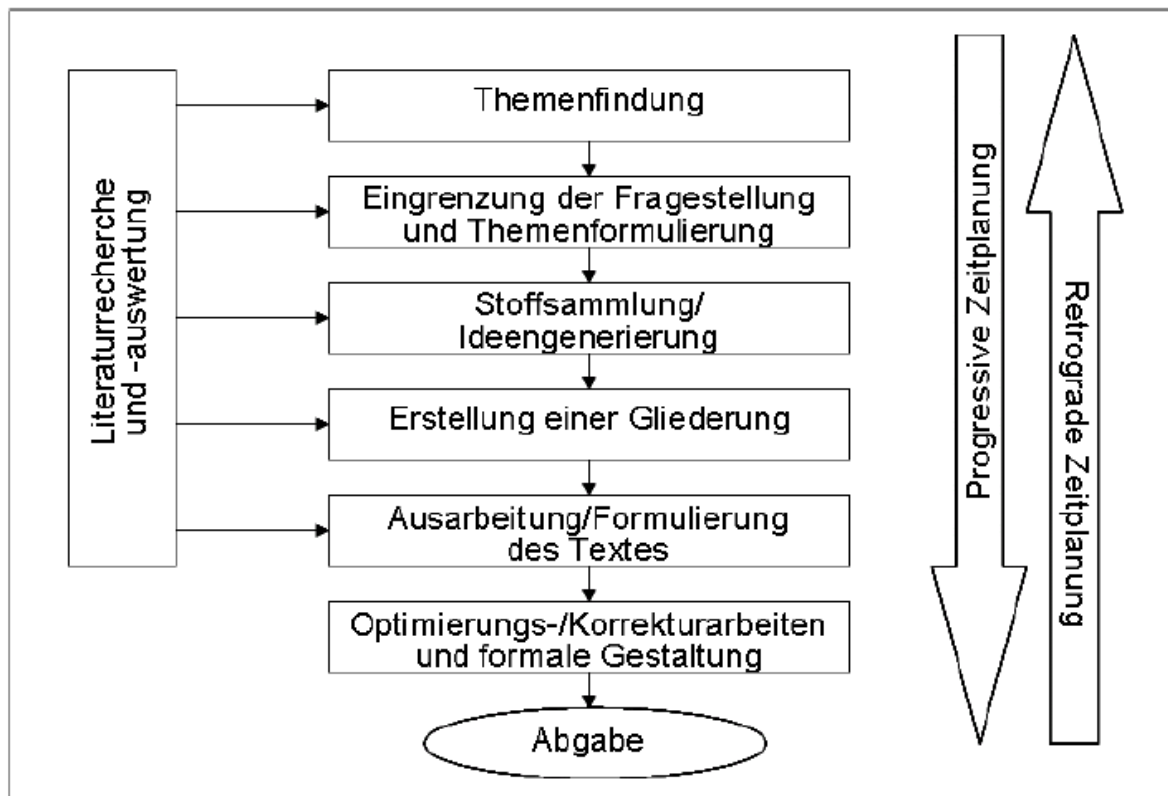
- Sichtung und Zusammenfassung aller in Frage kommenden Materialquellen.
- Studium und Bearbeitung der Materialquellen mit Anlegen einer Quellen- und Sachkartei.
- Durcharbeiten des Materials anhand der Grobgliederung (Analyse).
- Verfeinerung der Grobgliederung, dabei Vergleich von Lösungsvarianten und Ableitung der bevorzugten (besten) Lösung.

3. Textentwurf:

- Endgültige Feingliederung entwerfen.
- Ergebnisse formulieren.
- Trennung zwischen Text, Fußnoten und Anlagen.
- Auswahl von Abbildungen/Tabellen.
- Erstellen der verschiedenen Verzeichnisse.

4. Feinkorrektur und Niederschrift:

- Feinkorrektur in sachlicher und formaler Hinsicht.
- Reinschrift anfertigen.
- Schlusskorrektur.



Checkliste während der Bachelor-Arbeit

Die folgende „Checkliste“ enthält mögliche Fragenstellungen, die sich aus diesen Kriterien ableiten:

1. Orientiert sich die Arbeit konsequent am gestellten Thema (oder wird am Thema vorbei geschrieben)?
2. Wird einleitend die Problem- und Zielstellung der Arbeit klar formuliert?
3. Folgt die Arbeit in ihrem Aufbau (Gliederung) einer nachvollziehbaren Logik (Argumentationsführung), ist also ein „roter Faden“ erkennbar?
4. Wurde in angemessenem Umfang vorhandene Fachliteratur ausgewertet?
5. Wird konsequent auf die verwendeten Quellen verwiesen?
6. Ist die vorgenommene Analyse (inklusive Datensammlung und –auswertung) fundiert und nachprüfbar?
7. Werden die Ergebnisse der Arbeit zusammengefasst und gewertet?
8. Entspricht das Ergebnis der verfolgten Zielstellung, insbesondere dem erwarteten praktischen Nutzen?
9. Ist die Arbeit in ihrem formalen Aufbau vollständig?
10. Sind äußere Form, Rechtschreibung, Grammatik, Ausdruck usw. zufriedenstellend?